

# IHR VORSORGEPLAN MUSS PASSEN



Das Leben ist kurvenreich, und nicht jede Strecke ist leicht zu nehmen. Wie gut, wenn man schon am beruflichen Start Unerwartetes einkalkuliert und gleich so disponiert, daß finanzielle Reserven drin sind.

Unser Geldberater sagt Ihnen, wie Sie mit einem ganz persönlichen Vorsorge-

plan gut über die Runden kommen. Er kennt viele interessante Varianten.

Je früher Sie mit Ihrer persönlichen Vorsorge starten, desto problemloser erreichen Sie Ihr Ziel. Unser Geldberater freut sich, mit Ihnen die beste Lösung zu finden. Und das ist die, die ohne große Last paßt.

*Profil und Stärke*

75 Jahre

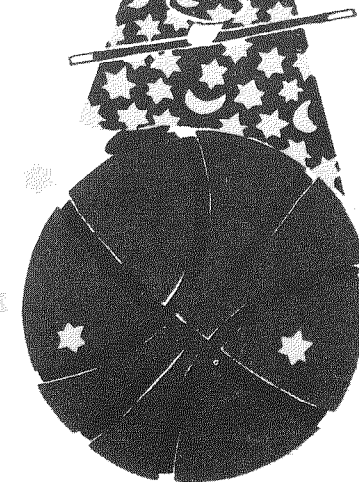


Stadtsparkasse Düren

# Wizard-Report

Amtliches Organ des 1. BBC Düren "The Wizards" e.V.

1. BBC DÜREN "THE WIZARDS" e.V.



8. Ausgabe  
Nummer 1/93

**SPORT SPRICHT  
ALLE SPRACHEN**



**WIR SIND IHR PARTNER  
FÜR SPORT, FREIZEIT  
UND BASKETBALL**

**SPORT+FREIZEIT  
STANKEWITZ**  
5160 Düren · Tivolistr. 36 · Tel. 02421/42084

**MIT WENIGER SOLLTEN  
SIE SICH NICHT  
ZUFRIEDEN GEBEN**

## IMPRESSUM

Herausgeber : 1.BBC Düren "The Wizards" e.V.  
Redaktion: : Robert Schütz  
Layout : Christoph Brochhaus  
Anzeigen : Ralf Lenzen, Robert Schütz  
Herstellung : Christoph Brochhaus  
Versand : Robert Schütz  
Zugesandte Texte : Lothar DREWNIK, Tilmann JORDE, Ralf LENZEN,  
Stephan MERKENS  
Auflage : 500 Exemplare  
v.i.S.d.P. : Robert Schütz für den Vorstand des  
1.BBC Düren "The Wizards" e.V.



Postanschrift : 1.BBC Düren "The Wizards" e.V.  
Postfach 10 01 09  
5160 Düren

Konto : Empfänger : 1.BBC Düren "The Wizards" e.V.  
Kreditinstitut : Stadtparkasse Düren  
Bankleitzahl : 395 500 00  
Konto-Nummer : 103 838

Spendenkonto : Empfänger : Stadt Düren  
Kreditinstitut : Stadtparkasse Düren  
Bankleitzahl : 395 500 00  
Konto-Nummer : 110 148  
Verwendungszweck : Spende zugunsten des 1.BBC  
Düren "The Wizards" e.V.

NUR DANN ERHALTEN SIE EINE SPENDENBESCHEINIGUNG!



## INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
Titelseite.....	01
Werbung.....	02
Inhaltsverzeichnis.....	03
Vorwort.....	04
Kleingedrucktes.....	04
Europaliga: Das diesmal ganz andere Erlebnis.....	05
Tabellen und Notizen zur Europaliga.....	07
Die Sprücheklopfer (Teil 1).....	08
Frank's Regelworkshop.....	09
Aus dem Vereinsgeschehen.....	11
Die Photosseite.....	12
Ämtliche Mitteilungen.....	14
Das ideale Trimmprogramm.....	16
Tabellen und Berichte BKA- und WBV-Ligen.....	17
In eigener Sache.....	19
Die Sprücheklopfer (Teil 2).....	20
Nachwort.....	21
Impressum.....	22
Werbung.....	23
Werbung.....	24

Lieber Leser,

schon lange überfällig und doch nun endlich fertiggestellt liegt sie vor Euch, die 8. Ausgabe des Wizard-Reports - die 7. Ausgabe ist leider vergriffen!

Nur wenige ahnen wohl, wieviel Arbeit die Erstellung einer kompletten Ausgabe des Wizardreport bereitet. Daher haben wir uns im Redaktionsteam ein neues Konzept für unsere Vereinszeitschrift überlegt. Von 1993 an soll er in verkürzter Form viermal jährlich, im April, im Juni, im September und im Dezember erscheinen. Dazu bedarf es aber der Mitarbeit der Spielleiter aller Mannschaften, die jeweils zu Beginn der angegebenen Monate einen kurzen Bericht aus den Mannschaften für den Report bei Robert oder Christoph abliefern sollten. Dies sollte, sofern ein IBM-kompatibler Rechner vorhanden ist, auf einer Diskette geschehen, die die Redaktion gegebenenfalls zur Verfügung stellt. Auch Mitarbeit beim Einhacken in den Computer sowie Leserbriefe, andere Artikel sowie konstruktive Kritik zum Wizardreport sind sehr erwünscht.

Falls Euch der neue Wizard-Report gefällt, so meldet Euch mal, denn auch uns tut ein kleines Lob gut! Viel Spaß beim Lesen!

Eure Redaktion

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr*

*Wünschen wir allen Mitgliedern, Angehörigen, Freunden, und Förderern des 1. BBC Düren "THE WIZARDS". Wir verbinden unsere Wünsche mit einem herzlichen Dank an alle, die unserer Vereinsarbeit 1992 durch tatkräftige Hilfe, finanzielle Unterstützung und mit sportlichen Leistungen ermöglicht haben.*

*Die Redaktion  
Der Vorstand*

Kleingedrucktes:

Wir danken allen unseren Inserenten für Ihre finanzielle Unterstützung. Ohne Ihre freundliche Hilfe hätte dieser Wizard-Report nicht erscheinen können; ohne Sie wäre unsere Arbeit sehr viel schwerer. Wir bitten daher alle Basketballfreunde um Beachtung der Inserate.

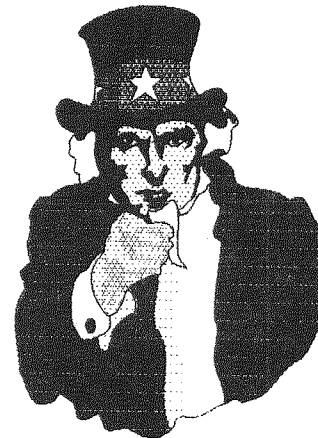
Auch möchten wir uns bei alle denen bedanken, die uns Texte zugesandt haben oder irgendwie bei der Erstellung dieser Ausgabe des Wizard-Reports geholfen haben.

Abgedruckte, gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Eingesandte Artikel und Fotos werden Eigentum des Herausgebers. Nachdruck oder sonstige weitere Verwendung nur mit Genehmigung des Herausgebers. Nachfolgend nun die Quellenangaben in alphabetischer Reihenfolge:

"Basketball" - Deutscher Basketball Bund

"Basketballpost" - Basketballkreis Aachen

"Basketball-Report" - Westdeutscher Basketball-Verband



Redaktionsschluß  
für die nächste Ausgabe:  
31.3.1993

## Die Sprücheklopfer (Teil 2):

Zur späten Stunde:

R.S. : "Ich glaub', ich hab' 'ne Rotweinallergie. Immer wenn ich 'ne Flasche davon sehe, muß ich sie austrinken!"

Wizards und der Müllberg:

Z.C. : "Der Besitzer hat gesagt, der Müll kommt montags und donnerstags."

S.B. : "Das ist gut. Jetzt brauchen wir nur noch einen, der ihn reinholt!"

Z.C. : "???"

"Ich und der Esel..." oder hier stinkts gewaltig

D.P. : "Ich und Christoph haben zusammen 52 Punkte gemacht!"

R.L. : "Ich hätte Christoph nie zugetraut, daß er 50 Punkte macht!"

Der Jugendvorstand berichtet:

R.Schn.: "In der Jugendabteilung ist das genauso wie im Hauptverein. Der Vorstand schreibt hauptsächlich Briefe an die Eltern."

Sprinterqualitäten:

R.L.: "Ich stehe doch schneller als der Robert läuft."

Die Bewährungschance

J.-U.H.: "Diejenigen, die zur Zeit nur zu Kurzeinsätzen kommen, müssen den Kopf nicht hängen lassen. Irgendwann kommt jeder einmal zu seiner Chance!"

S.B.: "Es ist aber schon hart, in nur 55 Sekunden versagen zu müssen!"

J.Ku.: "Dem kann ich nur beipflichten!"

R.Schü.: "Sei Du mal ganz still! Einer, der im ersten Jahr in der 1. Mannschaft spielt, müßte eigentlich zunächst eine ganze Saison lang nur Trikots waschen!"

## Europaliga: Das diesmal ganz andere Erlebnis

Seit der ersten Teilnahme des TSV Bayer Leverkusen an der Europaliga in der Saison 1990/91 zählen auch einige basketballbegeisterte Wizards zu den Stammgästen in der Wilhelm-Dopatka-Halle. So war es dann schon fast selbstverständlich, daß sich die Dürener Fangemeinde auch für den diesjährigen Europapokalwettbewerb wiederum um ein entsprechendes Dauerkartenkontingent bemühte. Gesagt, getan und nach anfänglichem Bangen kam dann doch die frohe Kunde, daß alle Kartenwünsche erfüllt werden konnten. Natürlich - dies wurde uns mehrfach von einem gewissen Ex-Präsidenten zugesichert - sollten wir nicht mit irgendwelchen Karten zufriedengestellt werden, es sollte schon etwas ab V.I.P.-Tribüne aufwärts sein. So fieberten wir in voller Erwartung der Leverkusener Heimpremiere am 5. November 1992 gegen das griechische Team von Olympiakos Piräus entgegen. Wenige Tage vor diesem Datum dann die überraschende Nachricht, daß ein gewisser Jürgen Mo. - inzwischen auch Chris Mullin von Düren genannt - aus bisher ungeklärten (?) Gründen sein Kartenabo nicht würde wahrnehmen können. Die zweite Überraschung erfuhren dann die Wizards, die in der Wilhelm-Dopatka-Halle ihre bevorzugten Plätze einnehmen wollten. Doch statt V.I.P.-Tribüne fand man sich irgendwo in Block K wieder. Doch wirklich nur irgendwo? - NEIN! Denn plötzlich wurde es Nacht in Block K. Der Grund hierfür lag allerdings nicht im Ausfall der Lichtanlage, sondern vielmehr im unerwartetem Erscheinen des großen Roten mit dem schwarzen Schuh, in Insiderkreisen kurz Uwe Blab genannt. Doch ein Nationalspieler kommt selten allein und so ließen die an diesem Abend spielfreien Teamkollegen nicht lange auf sich warten, so daß sich mit Jackel, Freyer, Neuhaus, Nürnberger, Öztürk, Andress und Nationalcoach Svetislav Pesic die umliegenden Plätze rasch füllten. Dies führte dann natürlich zu einer vollkommenen Neubewertung der eigenen Plätze. Befand sich die V.I.P.-Tribüne nun also doch in Block K? Wie auch immer - zumindest verstummten nun auch die letzten Kritiker, die mit der ursprünglichen Platzzuweisung nicht gerade zufrieden gewesen waren.

Der nächste Höhepunkt ließ jedoch nicht allzu lange auf sich warten, denn der Hallensprecher gab bekannt, daß in der Halbzeitpause ein Freiwurfwettbewerb ausgetragen würde. Das Teilnehmerfeld rekrutierte sich aus zehn Karteninhabern, die im Vorfeld der Veranstaltung durch Losentscheid ermittelt worden waren. Aufgerufen wurden so auch zwei Karteninhaber aus dem bereits hinlänglich bekannten Block K. Eine nähere Prüfung ergab, daß neben Svetislav Pesic auch ein gewisser Til Jo. für das Pausenspektakel vorgesehen war. Während der Nationalcoach diesem Vergleich jedoch vorsorglich aus dem Weg ging, bemühte sich unser Center, Dürens Chris Mullin - für diesem war er ja schließlich kurzfristig eingesprungen - würdig zu vertreten. Wie nicht anders zu erwarten, entledigte sich unser Mullin-Ersatz dieser Aufgabe gewohnt

souverän. Til blieb vor der Kulisse von über 5.000 Zuschauern ohne Fehlwurf, gewann neben dem Wettbewerb noch zwei Freikarten für das nächste Europapokalheimspiel und qualifizierte sich darüber hinaus für das Finale, dessen Sieger wiederum mit einem Seat Toledo belohnt werden soll. Nebenbei wurde dann auch noch Basketball gespielt. In einem insgesamt mäßigen und von großer Nervosität geprägtem, aber jederzeit äußerst spannenden Spiel behielt Leverkusen nach fünf-minütiger Verlängerung mit 66:63 die Oberhand und wahrte somit die Chancen auf eine erstmalige Teilnahme am Final-Four-Turnier am Ende der Saison.

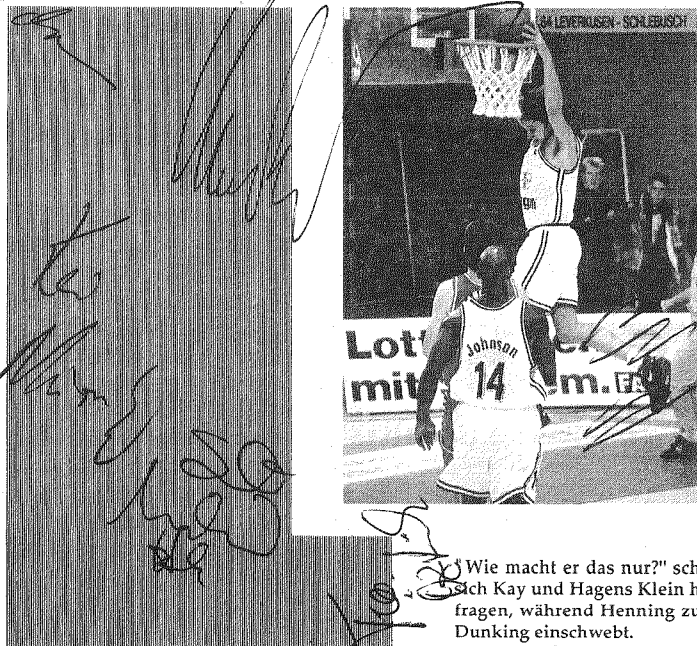


# BASKETBALL

INFO 11-92/93

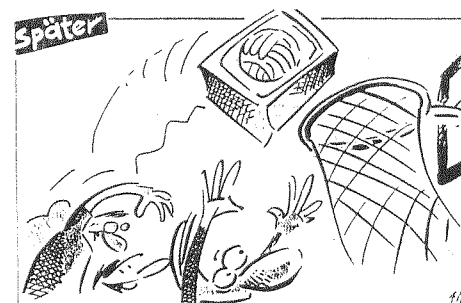
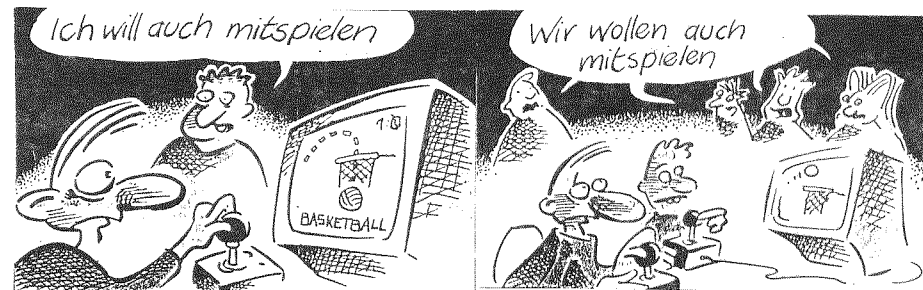


**Olympiakos  
Piräus**



"Wie macht er das nur?" scheinen sich Kay und Hagens Klein hier zu fragen, während Henning zum Dunking einschwebt.  
Foto: D.Grobs

Wenn auch Ihr vom ewigen Stubenhocken die Nase voll habt, kommt doch einfach mal bei uns vorbei.



## Trainingstermine

- C/D-Jugend : Freitag, 16:00-18:00  
TH. Heinrich-Böll-Gesamtschule
- B-Jugend : Montag, 18:00-20:00  
TH. Bretzelweg
- A-Jugend : Dienstag, 19:00-22:00  
TH. 2 Burgau-Gymnasium
- Mädchen : Samstag, 14:00-16:00  
TH. Cornetzhof
- Spielen für : Samstag, 16:00-18:00
- Alle : TH Cornetzhof

Ein Hallenverzeichnis findet Ihr unter der Rubrik "Spieltermine". Für weitere Fragen wendet euch bitte an unseren Jugendwart Robert Schneiders (Tel. 02421-52173) oder an unseren 2. Vorsitzenden und Sportwart Jörg Kaufmann (Tel. 02421-62873).

## Landesliga Herren

1. BBC Herzogenrath 2	11	871	:	630	22	:	0
2. BV 88 Eschweiler	11	871	:	645	18	:	4
3. BG GW Aachen 2	11	764	:	720	18	:	4
4. BG Bonn 3	11	799	:	765	14	:	8
5. TV Düren	11	883	:	859	12	:	10
6. Weidener TV	11	684	:	704	10	:	12
7. BC Wesseling	10	761	:	758	8	:	12
8. BK Türnich	11	824	:	885	8	:	14
9. DJK Frankenberg	11	731	:	842	8	:	14
10. TV Erkelenz	11	755	:	828	6	:	16
11. Pulheimer SC	10	646	:	749	4	:	16
12. 1.BBC Düren "The Wizards"	11	604	:	808	2	:	20

## 1.Kreisklasse Herren

1. Spvg. Boich/Thum	11	824	:	552	20	:	2
2. Haarener TE 2	11	686	:	506	16	:	6
3. TV Hückelhoven	11	574	:	467	16	:	6
4. Eilendorfer TV 2	11	638	:	584	16	:	6
5. Schwarz-Rot 2	11	610	:	479	14	:	8
6. SV Nike Aachen 2	10	606	:	532	12	:	8
7. Hoengener TC	11	574	:	623	10	:	12
8. BV 88 Eschweiler 4	11	594	:	726	10	:	12
9. Weidener TV 2	11	494	:	585	6	:	16
10. 1.BBC Düren "The Wizards"2	10	489	:	635	4	:	16
11. DJK Frankenberg 4	11	587	:	778	4	:	18
12. 1.BBC Düren "The Wizards"3	11	518	:	727	2	:	20

## Kreisliga Damen Gruppe A

1. TV Düren	10	511	:	287	18	:	2
2. Rot-Weiß Frelenberg	10	526	:	329	16	:	4
3. Hoengener TC	10	590	:	422	14	:	6
4. BG GW Aachen 2	9	585	:	409	12	:	6
5. 1.BBC Düren "The Wizards"	9	445	:	307	12	:	6
6. DJK Frankenberg 3	10	495	:	385	12	:	8
7. SV Baesweiler	10	341	:	518	6	:	14
8. Eilendorfer TV	10	318	:	528	6	:	14
9. DJK Stolberg 2	10	293	:	601	6	:	14
10. TV Erkelenz 2	8	295	:	366	2	:	14
11. Aachener TG	10	270	:	517	2	:	18

## Berichte und Tabellen aus der Europaliga (4. Spieltag)

Gruppe A		Gruppe B	
	Punkte		Punkte
1. Cibona Zagreb	7	1. Real Madrid	8
2. Scavolini Pesaro	7	2. Benetton Treviso	7
3. Joventut Badalona	5	3. TSV Bayer 04	7
4. Maccabi Tel Aviv	5	4. Vrai Pau-Orthez	7
5. Knorr Bologna	4	5. Maes-Pils Mechelen	5
6. CSP Limoges	4	6. KK Zadar	5
7. Paok Saloniki	4	7. Olympiakos Piräus	5
		8. Estudiantes Madrid	4

### Gruppe A:

In dieser Gruppe setzte sich Scavolini Pesaro von Anfang an die Spitze und blieb bis zum 4. Spieltag ungeschlagen. Ausgerechnet dann verlor man gegen den neuen Spitzenreiter Cibona Zagreb mit 75:76. Der spanische Titelträger Joventut Badalona verlor den Anschluß zur Spitze mit zwei unglücklichen Niederlagen (80:81 gegen Pesaro und 62:78 gegen den zu dem Zeitpunkt Tabellenletzten CSP Limoges). Maccabi Tel Aviv enttäuschte bislang mit einem 4. Tabellenplatz, wahrte aber seine Play-Off Chancen mit einem hartumkämpften 85:81-Sieg über die Mannschaft aus Saloniki, die mit Limoges und Bologna punktgleich die letzten Plätze belegt.

### Gruppe B:

Die zweite Gruppe der Europaliga wird von der sehr starken Mannschaft Real Madrid angeführt (bisher ungeschlagen). Punktgleich folgen Treviso, Leverkusen und Vrai Pau-Orthez (3-1 Siege). Bei Leverkusen machte sich die in den letzten beiden Jahren gesammelte Europaliga-Erfahrung bemerkbar. Man erzielte verdiente Siege gegen Pau-Orthez (85:82), Olympiakos Piräus (66:63 n.V.) und KK Zadar. Der einzige Totalausfall (0-4 Siege) in dieser Gruppe kommt ebenfalls aus Madrid. Dieser Mannschaft gelangen bisher nur Niederlagen gegen Piräus (66:73), Zadar (89:106), Pau-Orthez (82:84) und Treviso (60:77). In Spanien wurde Estudiantes Madrid, das personell fast unverändert blieb, zu Anfang der Europaliga-saison noch als Geheimtip auf die Meisterschaft gehandelt.

### Letzte Meldung:

Am 5. Spieltag unterlag Bayer Leverkusen der Mannschaft aus Treviso unglücklich mit 83:85. Michael Koch schaffte 30 Sekunden vor Schluß den Ausgleich zum 83:83 durch einen Dreier, aber die Routine und das Können von Toni Kukoc machten sich bemerkbar, als er 5 Sekunden vor Abpfiff geschickt zwei Punkte erzielte.

**„Dat hätze im  
Kopp nich aus...“**



### Die Sprücheklopfer (Teil 1):

Nach einem Unterleibstreffer:

R.L.: "New balls, please!"

In einer depressiven Phase:

R.S. : "Es ist nicht mein Tag, meine Woche, mein Jahr!"

T.H. : "Es ist auch nicht dein Leben!"

Planung Ungarnbesuch:

A.Pe.: "Wir können für die Ungarn ja Reibekuchen machen."

K.C. : "Nee, das essen die nicht!"

Z.C. : "Ach Quatsch, das ißt doch jeder. Das ißt sogar mein Dackel."

Frauen-Fragen bei der Planung des Wizard-Meetings:

D.E. : "Und was ist mit den Frauen?"

S.B. : "Das ist nun wirklich ein sekundäres Problem!"

Begeisterter Zuschauer beim Damenspiel:

A.Pe.: "Los, Du mußt Dich freimachen!"

Selbsterkenntnis ist der erste Schritt ...:

R.S. : "Wir sollten mehr 'Give-and-Go' spielen."

A.Pe.: "Das sieht dann bei uns so aus :  
Give ... den Fehlpaß,  
Go ... in die Verteidigung!"

Während einer Heimfahrt im dichten Regen auf der Autobahn:

R.S. : "Hey, Jürgen, mach' mal die Scheibe sauber, draußen sind lauter süße kleine bunte Schiffe!"

J.Mo.: (die Scheibe putzend) "Wo denn?"  
(nach einer kurzen Denkpause) "Ach, Robert, ich bin doch nicht blöd!"

### Wizards im Umbruch:

Sind wir immer noch der etwas andere Basketballverein? Haben wir eigentlich aus den Fehlern der anderen Vereine gelernt? Ich denke, die Wirklichkeit hat uns eingeholt! Wir sind inzwischen normaler, als uns so manches Gründungsmitglied haben wollte. Mit dieser Normalität schlichen und schleichen sich die Probleme ein, mit denen andere Vereine schon viel länger zu kämpfen haben. Kommen wir also von unseren hohen Roß herunter! Lassen wir uns doch mal mit der Erfolgslatte messen, die für unsere Gesellschaft so wichtig ist! Die sportlichen Erfolge der Wizards, die noch in jüngster Vergangenheit die basketballinteressierte Öffentlichkeit in Erstaunen versetzte, sind verschwunden. Statt dessen kämpfen die Seniorenmannschaften um den Klassenerhalt, und Unmut und Ratlosigkeit machen sich breit! Schnelle Erklärungen wie: "Ohne Trainer konnte das ja letzte Saison nicht gut gehen!", "Da darf man sich ja nicht wundern, wenn Leistungsträger den Verein wechseln!" oder "Als Jugendlicher wird man von den Senioren eh' nicht ernst genommen!" werden gefunden.

Im Ansatz mögen diese Ansichten richtig sein. Diejenigen doch, die uns heute kritisieren und kein gutes Haar an unserem Verein lassen, sind vielfach auch die, die mit Egoismus und mangelnder Weitsicht ihre eigene Persönlichkeit in den Vordergrund gestellt haben. Fakt ist: In unserem Verein gibt es genügend Persönlichkeiten, die mit Engagement und Weitsicht für den ganzen Verein arbeiten. Sie müssen nur ernst genommen werden! Nicht Egoismus muß unseren basketballerischen Alltag bestimmen, sondern Gemeinschaft und Zusammenhalt. Der Spieler der 1. Herrenmannschaft kämpft für den Klassenerhalt und damit auch für die Perspektiven der jugendlichen Spieler des Vereines. Der Jugendspieler muß Verständnis haben, wenn Leistungsträger der 1. Herrenmannschaft andere Prioritäten für sich setzen und nicht mehr die erwarteten Leistungen bringen. Er muß dann selbst Verantwortung übernehmen. Wir befinden uns also in einer Phase des Umbruchs und werden später daran gemessen werden, ob wir diese kritische Situation meistern. Neben einer guten Jugendarbeit liegen auch die entsprechenden Pläne in der Schublade, die uns in der Zukunft weiter helfen werden. Umsetzen müssen wir sie jedoch alle zusammen! Dann ist der ganze Verein ein Team und auch sportlich schlechte Zeiten werden überwunden werden. Mit diesem Ansatz sind wir dann wieder ganz die "Wizards", die vielleicht doch etwas anders sind als viele andere Vereine in unserer Region!

Nachfolgend findet ihr die Tabellen der Seniorenmannschaften für die Hinrunde der Saison 1992/93 (Stand: 10. Dezember 1992). Leider liegen uns die Tabellen unserer Jugendmannschaften nicht vor, da sie der Jugendwart des Basketballkreises Aachen noch nicht veröffentlicht hat. Diese Tabellen könnt Ihr aber der nächsten Basketball-Post des Kreises entnehmen.

## Das ideale Trimm-Programm:

Da für die aktiven Wizards die Saison bereits im Gange ist, gilt dieses Programm nur als Empfehlung und ist nach eigenem Ermessen ausdehnbar.

Nach gründlicher Ausarbeitung wurde das Training in zwei Gruppen aufgeteilt:

- a) für körperlich Schaffende und
- b) für geistig Schaffende - also für jeden Wizard etwas!

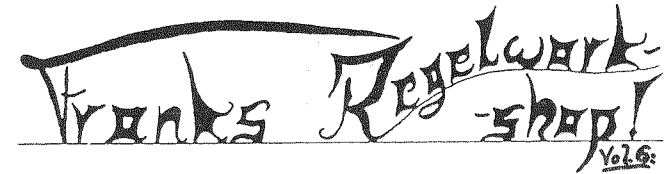
zu a) für körperlich Schaffende:

- 1) Nach dem Aufstehen 33 x am offenen Fenster tief durchatmen, kalt duschen, leicht frühstücken!
- 2) 20 Minuten morgendlicher Waldlauf mit auflockernden Begleitübungen (nach einigen Wochen Intensität steigern).
- 3) Verzicht auf Süßspeisen, Alkohol und sonstige Ausschweifungen bis auf das notwendige Minimum!
- 4) Täglich nach der Arbeit (bzw. Schule oder Vorlesung) eine Stunde barfuß in frischer Luft spazierengehen.
- 5) Zusätzlich zum Basketballtraining solltet man mal öfter andere Sportarten betreiben, z.B. Fußball, Schwimmen oder Radfahren.
- 6) Zum Abendessen nur trockene, mineralhaltige Nahrung zu sich nehmen (Roggenbrot, Frühkartoffeln, Obst), gymnastische Übungen am offenen Fenster beschließen das Tagesprogramm.

zu b) für geistig Schaffende:

- 1) Vor dem Aufstehen 33 Lungenzüge bei geschlossenem Fenster, warm zudecken, weiterschlafen.
- 2) 20 Minuten abendliche Waldeslust mit lockerer Begleitung (Kreativität und Intensität beliebig steigern).
- 3) Verzicht auf das notwendige Minimum - bis auf Süßspeisen, Alkohol und sonstige Ausschweifungen.
- 4) Täglich für mindestens eine Stunde in einer verqualmten Bar, zwischen Theke und Toilette hin und her pendeln.
- 5) Wenn überhaupt Sport, dann auch mit öfterem Programmwechsel, z.B. Fußball im 1. Programm, Tennis im 2. Programm oder Russ Meyer bei RTL.
- 6) Zum Abendessen nur flüssige, mineralhaltige Nahrung zu sich nehmen (Weizenbier, Spätlese, Obstler, u.s.w.). Gesangsübungen in geschlossener Gesellschaft eröffnen das Nachtprogramm.

- Solltet Ihr noch Fragen oder Beanstandungen haben, so wendet Euch an Eure Krankenkasse - im Verein ist Sport am schönsten!



Nach den Olympischen Spielen im Sommer und dem damit verbundenen Basketballboom hier bei uns in Deutschland scheint es mir doch nützlich zu sein, ein wenig Licht in das komplexe Regelwerk dieser Sportart zu bringen.

Für die vielen Basketballanfänger sowie für die immer größer werdende Zahl interessierter Zuschauer daher nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Regeln:

1. Mannschaft : Eine Mannschaft besteht aus 5 Spielern auf dem Feld und 5 Ersatzspielern, die der Trainer im Rahmen der Regeln beliebig ein- und auswechseln darf.
2. Sprungball : Zwischen zwei Spielern zu Beginn jeder Halbzeit und Verlängerung. Während des Spiels zwischen zwei Spielern der gegnerischen Mannschaften bei einem Halteball, unterschiedlichen Schiedsrichterentscheidungen bei Ausbällen und bei gleichzeitigen gleichschweren Foul-Entscheidungen gegen beide Mannschaften.
3. Korb : Ein Korb kann nur erzielt werden, wenn der Ball von oben durch den Ring fällt. Ein Korb zählt zwei Punkte wenn er innerhalb der Drei-Punktelinie erzielt wurde, drei Punkte wenn er außerhalb der 6,25 m vom Korb entfernten Drei-Punktelinie erzielt wurde bzw. einen Punkt bei jedem Freiwurf.
4. Auszeit : Spielunterbrechungen von einer Minute; jeder Mannschaft stehen pro Halbzeit zwei Auszeiten, pro Verlängerung je eine Auszeit zu; Gelegenheit für den Trainer taktische Anweisungen zu geben oder den Spielfluß des Gegners zu bremsen
5. Dribbeln : Aufprellen des Balles durch einen Spieler; bei Ballerhalt im Lauf muß das Dribbling sofort beginnen, bei Dribbelnde kann der Spieler nur noch werfen, passen oder mit einem Sternschritt den Ball halten bzw. sichern

6. Sternschritt: Bewegung um einen festen Fuß (Standbein), mit dem anderen Fuß (Spielbein) kann sich der Spieler im Rahmen der Zeitregeln beliebig in jede Richtung bewegen
7. 3-Sekunden : Aufenthaltsdauer der angreifenden Spieler in der begrenzten Zone des verteidigenden Teams
8. 5-Sekunden : Ein nahbewachter, bedrängter Angreifer muß den Ball innerhalb von 5 Sekunden werfen oder passen, wenn er nicht mehr dribbeln darf. Andernfalls erhält der Gegner den Ball zum Seiteneinwurf.
9. 10-Sekunden : Die angreifende Mannschaft muß in 10 Sekunden in die gegnerische Hälfte gelangen, sonst wechselt der Ballbesitz zum Gegner.
10. 30-Sekunden : Innerhalb dieser Zeit muß die ballbesitzende Mannschaft den Versuch starten, einen Korb zu erzielen. Die 30-Sekunden laufen bei einem Einwurf nach einem Ausball weiter. Sie beginnt bei Foul oder Fußball des Gegners von neuem.
11. Rückspiel : Ist die angreifende Mannschaft in die gegnerische Spielhälfte gelangt, darf sie den Ball nicht mehr in das eigene Rückfeld spielen. Bei einer Verletzung der Regel erhält die verteidigende Mannschaft Einwurf an der Mittellinie.
12. Foul : Regelverletzung durch persönlichen Kontakt an einem Gegenspieler oder durch unsportliches Verhalten. Man unterscheidet:
- ein persönliches Foul durch Verteidiger
  - ein Offensiv-Foul durch den Angreifer
  - ein absichtliches Foul durch Spieler
  - ein disqualifizierendes Foul durch Spieler
  - ein technisches Foul durch Spieler, Trainer oder Betreuer
13. Freiwürfe : Bei einem Foul im Wurfversuch erhält der gefoulte Spieler einen Bonusfreiwurf (erfolgreicher Wurf). Sonst erhält er zwei Freiwürfe! Nach dem 7. Mannschaftsfoul einer Mannschaft je Halbzeit gibt es 1/1-Freiwürfe für die andere Mannschaft. Das heißt: "Sitzt" der erste Wurf, gibt es einen weiteren Freiwurf.

*stehen, am Wizardreport mitzuarbeiten, das Sommer-Wizardmeeting mitzugestalten oder anders anzupacken. Ist das alles wirklich nur lästige Mühe oder ist es nicht vielmehr eine Chance? Die Chance, neue oder intensivere Kontakte zu knüpfen, die Chance, das Basketballspiel von all seinen Seiten zu erleben, die Chance, sich selbst zu erproben und Erfahrungen zu sammeln, die Chance, auch außerhalb des Spielfelds im Team Erfolge zu haben und Bestätigung zu finden, die Chance, die Wizards in Düren hochzuhalten! In diesem Sinne danke ich denen, die jetzt schon, soweit sie können, mitarbeiten und wünsche uns allen im persönlichen miteinander und - mit Blick auf die Tabellensituation zum Jahresende - im Sportlichen ein kräftiges*

*Wizards go!*

*Tilmann Jorde, für den Vorstand*



# Amtliche Mitteilung

Wizardreport No.8 Januar 1993

Liebe Wizards,

seit November gibt es einen neuen Vorstand. Für die wenigen (!), die ihn nicht selbst gewählt haben, sei er hier kurz vorgestellt:

- |                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| 1. Vorsitzender: Tilmann Jorde    | (0228/215825) |
| 2. Vorsitzender: Jörg Kaufmann    | (02421/62873) |
| Schatzmeister : Ralf Lenzen       | (02421/82291) |
| Schriftführerin: Elke Engels      | (02421/73745) |
| 1. Beisitzer : Andreas Pottkämper | (2421/67347)  |
| 2. Beisitzer : Robert Schütz      | (0228/225188) |

Dieses an sich schlagfertige Team mit einem Altphilologen, einem Informatiker, einem Sparkassenbetriebswirt, einer Chemikerin, einem Romanisten/Geographen und einem Physiker und verdienten Expräsidenten kann aber nur so gut sein, wie eure Begeisterung, euer Engagement und eure Mitarbeit es zulassen. Bedenkt bitte, daß wir in einem ehrenamtlich geführten Basketballclub auf den Teamgeist und die Hilfe aller angewiesen sind. Basketball bei den Wizards bedeutet dann immer noch zu allererst, Spaß am gemeinsamen Trainieren und Spielen zu haben, aber eben auch ein bißchen Verantwortung mitzutragen - und daher auch mal die Spiele für die eigene Mannschaft zu organisieren, Trikots, Spielkoffer und Bälle zu 'versorgen', die anderen Wizardteams anzufeuern und insbesondere als Coach, Fahrer, Anschreiber oder Schiedsrichter (ca. 900,- DM 'Ausfallstrafe' in der laufenden Saison sprechen wohl eine deutliche Sprache!) zur Verfügung zu

## Aus dem Vereinsgeschehen:

**1. HERRENMANNSCHAFT:** Mit Beginn der Spielzeit 1992/93 wird die Mannschaft nun endlich von einem qualifizierten Trainer betreut! Jens-Uwe Heitsch, ein C-Trainer mit großen Erfahrungen im Jugendbereich, betreut das neue, komplett umstrukturierte Team. Der Abgang einiger Leistungsträger und die damit verbundene Auffrischung der Mannschaft mit jungen, talentierten Nachwuchsspielern erleichtert ihm diese Aufgabe natürlich nicht. Daher ist natürlicherweise der Klassenerhalt das Ziel, an dem alle Beteiligten arbeiten. Zu erwähnen wäre noch, daß die Verpflichtung dieses Trainers nur mit der großen Unterstützung der Dürener Hülsenfabrik MBS- M. Brüggen & Söhne ermöglicht werden konnte. In der Person von Hermann Victor, dem Geschäftsführer dieser Firma, steht den Wizards ein Mann zur Seite, der schon des öfteren (Trikots) unseren Verein tatkräftig unterstützte. Ihm sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt. Ein Photo der 1.Herrenmannschaft mit ihrem neuen Trainer findet Ihr auf der nächsten Seite. Es entstand während des Aufenthaltes der befreundeten ungarischen Gastmannschaft hier bei uns in Düren.

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1992:** Einen komplett neuen Vorstand wurde auf der letzten JHV. gewählt. Für die vielen die nicht an dieser Sitzung teil-

nahmen sind "die Neuen" in den Amtlichen Mitteilungen nochmals aufgeführt. Den ausgedehnten Vorstandsmittgliedern sei hiermit nochmals eine Laudatio gebracht: Vielen Dank für Euer großes Engagement. Ihr habt Euch um die Wizards verdient gemacht! Den neuen Vorstandsmittgliedern darf man viel Erfolg wünschen und hoffen, daß alle Mitglieder sie bei ihrer Arbeit tatkräftig unterstützen. Ein Vorstand ist immer so gut, wie es seine Mitglieder sind!

**UNGARN IN DÜREN:** In den diesjährigen Sommermonaten konnten wieder einmal ungarische Basketballer in Düren begrüßt werden. Dieser inzwischen traditionelle Besuch wurde von der 1.Herrenmannschaft, deren Familien und Freunden vorbereitet und durchgeführt. Durch ein ausgewogenes Rahmenprogramm mit Besuchen in der Region Düren-Aachen-Bonn kamen unsere Gäste voll auf ihre Kosten. So wird wohl die Kanufahrt auf der Rur allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben und für spannenden Gesprächsstoff im "Zilken" sorgen. Finanziert wurde diese Erlebniswoche durch eine großzügige Spende der Familie Terhorst sowie durch Gelder der 1.Herrenmannschaft! Recht herzlichen Dank!

**AUFRUF:** Hier könnte eigentlich mehr stehen! Bitte sendet uns Artikel zu. Die Redaktion.

